

das zwöelfer



Monatlicher Newsletter der Museen im Landkreis Tirschenreuth

Liebe Museumsfreundinnen und Museumsfreunde,

der kühle Herbst hüllt unseren Landkreis in neue Farben - die perfekte Zeit, um Kultur, Geschichten und kreative Ideen zu entdecken!

In dieser Ausgabe unseres monatlichen Newsletters laden wir Sie ein, die herbstliche Jahreszeit mit bunten und besonderen Kulturmomenten zu erleben.

Im Oktober feiern wir wieder die Langen Nächte der Museen im Landkreis Tirschenreuth. Von Bärnau über Konnersreuth, Mitterteich und Tirschenreuth bis zur Burg Falkenberg erwarten Sie kreative Workshops, Führungen, Sonderausstellungen, Live-Musik und kulinarische Genüsse - der Eintritt ist frei!

Außerdem gibt es einen ersten Vorgeschmack auf die zweite Staffel unseres Podcasts „Bitte Nicht Anfassen!“. Daneben präsentieren wir, wie gewohnt, einen bunten Strauß an Sonderausstellungen in unseren Häusern. Und bei einem Filmabend mit Thomas Stock mit dem Titel „Der Teich und seine grauen Gesellen“ im MQ Tirschenreuth erwartet Sie eine beeindruckende Naturdokumentation.

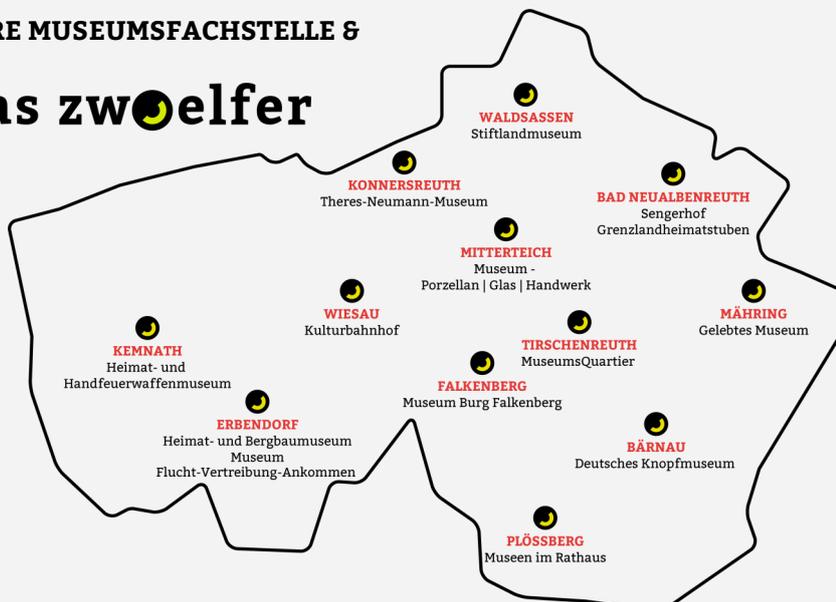
Lassen Sie sich den goldenen Herbst nicht entgehen – Kultur, Genuss und spannende Geschichten warten auf Sie! Mehr erfahren Sie auf den nachfolgenden Seiten!

Behalten Sie darüber hinaus bitte auch unsere Social-Media-Kanäle und www.daszwoelfer.de im Blick - dort informieren wir Sie stets aktuell über spannende Themen und Termine in unseren Museen.

Mit herzlichen Grüßen

IHRE MUSEUMSFACHSTELLE &

das zwöelfer



DIESEN MONAT IM BLICKPUNKT:

Aktuelle Sonderausstellungen und mehr:

(an 12 erlebnisreichen Orten im Landkreis Tirschenreuth)

- ⇒ **BAD NEUALBENREUTH** (S. 9)
„Heil werden durchs Malen“ v. Waltraud Fichtner
- ⇒ **BÄRNAU** (S. 6 & 7)
„KNOPFSTADT“ - Fotografien von Max Korndörfer
- ⇒ **ERBENDORF** (S. 15)
„Klimakrise und Flucht“ sowie
„Alles Biene. Imkereei früher und heute“
- ⇒ **KEMNATH** (S. 11)
„Von Abertham zum Anzenstein - als egerländisches Handwerk nach Kemnath kam“
- ⇒ **MÄHRING** (S. 10)
„Historische Ansichtskarten - aus dem Gemeindegebiet Mähring“
- ⇒ **MITTERTEICH** (S. 8)
„surreal - monochrom - außerirdisch“ - Fotokunst von Norbert Grüner
- ⇒ **TIRSCHENREUTH** (S. 12 - 14)
„70 Jahre Fotofreunde Tirschenreuth“
- ⇒ **WALDSASSEN** (S. 11)
„Edelsteine & Schmucksteine aus der Oberpfalz und aller Welt“

Lange Nacht der Museen (S. 2 & 3)

Podcast „Bitte Nicht Anfassen!“ (S. 4 & 5)

Unterwegs berichtet ...
Das Europäische Kulturerbe-Siegel (S. 15 & 16)

Öffnungszeiten unserer Museen (S. 17)

Unsere Museen

an 12 erlebnisreichen Orten

im Landkreis Tirschenreuth



Wir laden Sie ein zur Museumsnacht! Erfahren Sie, was Yoga mit der Resl von Konnersreuth zu tun hat, streifen Sie durch die Sonderausstellungen und Museen. Schauen Sie Künstlern und Handwerkern über die Schulter und genießen Sie die nächtliche Atmosphäre im Museum bei Musik, Speis und Trank.

EINTRITT FREI!

Freitag, 3. Oktober 2025 | 17 bis 20 Uhr

Deutsches Knopfmuseum Bärnau



Sie können sich auf einen besonderen Abend für Groß und Klein im Deutschen Knopfmuseum freuen. Angesagt ist „Kreatives Gestalten“ für die ganze Familie: von Schlüsselanhängern, Recycling von Kleidung und anderen Textilien - Bitte ein T-Shirt, eine Jacke, einen Pullover oder eine Tasche mitbringen. Diese werden unter Anleitung einer Textilkünstlerin mit Knöpfen verschönert. Unkostenbeitrag für das Kreativprogramm 5€, Anmeldung erwünscht unter : info@deutsches-knopfmuseum.de

Autorenlesung mit Recha Gräbner. Sie liest aus ihren Knopfgeschichten "Maries Knöpfe und deren Geschichten" um 17.30 Uhr, 18.30 Uhr und 19.30 Uhr (jeweils 15 Minuten)
Sonderausstellung: "Knopfstadt" des Fotografen Max Korndörfer
Kleiner Imbiss

Theres-Neumann-Museum Konnersreuth

Freitag, 10. Oktober 2025 | 17 bis 22 Uhr

Die diesjährige Museumsnacht widmet sich bedeutsamen Persönlichkeiten rund um Theres Neumann.

Und es gibt wieder Lockere Yogastunden im Ratssaal:

17.00 – 17.45 Uhr mit Anja

18.00 – 18.45 Uhr mit Nina

19.00 – 19.45 Uhr mit Birgit

**Anmeldung für Führungen und Yogastunden erforderlich:*

Tel. 09632 / 9233371 oder WhatsApp 0173 / 7827393

**Führungen um 17 Uhr und 20 Uhr unter dem Thema:
„Theres Neumann und bedeutende Persönlichkeiten“**



Zur Langen Nacht der Museen im Landkreis Tirschenreuth lädt das Theres-Neumann-Museum zu zwei besonderen Führungen ein: Unter dem Motto „Theres Neumann und bedeutende Persönlichkeiten“ erhalten Besucher Einblicke in die bewegenden Begegnungen der Mystikerin. Unter den Überschriften Bekehrungen, Sprachphänomen, Widerstand gegen den Nationalsozialismus und geistige Verbundenheit werden die vielfältigen Verbindungen Theres Neumanns sichtbar. Die Führung erzählt von Weggefährten, ungewöhnlichen Erfahrungen und mutigen Handlungen. Wer mehr über die Menschen erfahren möchte, die Theres Neumann begleitet, darf sich auf einen Abend voller Geheimnisse, spannender Geschichten und überraschender Zusammenhänge freuen. Der Eintritt ist frei!



Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein im Gewölbesaal - es gibt kleine Speisen sowie Federweißer, Wein und Bier.

Museum Porzellan | Glas | Handwerk Mitterteich **Freitag, 17. Oktober 2025 | 19 bis 22 Uhr**

Die Besucher erwartet wieder ein buntes Programm mit Handwerk, Mitmachaktionen, Musik und auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Außerdem gibt es „Herbstliches Basteln“ mit Nicole Schuller und Wera Beier als kreative Mitmachaktion! Der Eintritt ist frei!



- Mitterteicher Schnitzer lassen sich über die Schulter blicken
- Näharbeiten und kleine Accessoires von Petra Frank
- Monica und Michael aus Trautenberg bei Krummenaab bieten handgefertigte Woll- und Holzprodukte an
- Jasmin Hammerl ist mit Naturprodukten dabei
- Claudia Sollfrank mit kleinen Geschenkideen aller Art
- Der Bildermacher Norbert Grüner führt die Gäste durch seine Ausstellung „surreal - monochrom - außerirdisch“
- Der Förderverein Museumslandschaft kümmert sich mit reichlich warmen und kalten Brotzeiten, Zoigl vom Fass, Wein, alkoholfreien Getränken ums leibliche Wohl
- Live Musik mit der Band „Zeitlos“

MuseumsQuartier Tirschenreuth**Freitag, 24. Oktober 2025 | 19 bis 23 Uhr**

Aktionen für Jung und Alt, Geschichte, Handwerk, Musik und kulinarische Schmankerl bietet die Museumsnacht im MuseumsQuartier Tirschenreuth. Der Eintritt ist frei!

Alle sieben Fachabteilungen des MQ und die Außenstellen Handwerkerscheune und Alte Wagnerei stellen sich an diesem Abend mit spannenden Aktivitäten vor:

- FISCHEREI: Angel-Gewinnspiel, Verlosung 21:50 Uhr
- HANDWERKERSCHEUNE: Fasslmacher am Werk
- KRIPPEN: Vorführung Krippenfigurenschnitzen
- SCHMELLER: Mitmach-Aktion: Dialekthimmel
- PLAN-WESERITZ: Vortrag mit Bildern "Wallfahrtsorte im nahen Egerland" mit Ingrid Leser um 19:30 und 20:30 Uhr
Klöppelvorführungen und ausprobieren mit Sabine Heibl
- HÖRMANN-SAAL: Jubiläumsausstellung, Fotofreunde Tirschenreuth
- KINDER: Bastel-Aktionen, Kinderschminken
- Für das leibliche Wohl sorgen die ATSV Abteilungen Basketball und Leichtathletik mit Schmankeln, Wein und Erfrischungen
- Live-Musik

**Burg Falkenberg** **Samstag, 25. Oktober 2025 | 18 bis 23 Uhr**

Die Burg Falkenberg bei Nacht hat ein besonderes Ambiente. Schon von außen ist die imposante Burg ein Blickfang. Zur Museumsnacht ist natürlich auch im Inneren einiges geboten und verspricht einen wundervollen Abend. Der Eintritt ist frei!

18 Uhr Burgführung für Kinder von 6-11 Jahre mit Lisa Schabl
"Schaurige und lustige Geschichten zur Burg",
Treffpunkt an der Zugbrücke (eine Anmeldung ist nicht erforderlich)

Das Museum zum Grafen Friedrich-Werner von der Schulenburg ist geöffnet, Burgführer stehen für Fragen zur Verfügung. Live-Musik, Speisen und Getränke sorgen für einen gelungenen Abend.

Eine neue Staffel „BITTE NICHT ANFASSEN!“ in Kooperation mit dem Museumsverbund

In diesem Jahr gibt es wieder etwas auf die Ohren in unseren Museen im Landkreis Tirschenreuth. Die Kooperation mit dem Museums-Podcast „BITTE NICHT ANFASSEN!“ geht in die zweite Runde. Nachdem im letzten Jahr acht unserer Museen vorgestellt wurden, sind dieses Jahr drei weitere an der Reihe.



Die beiden Hosts Ralph Würschinger und Lukas Fleischmann stellen sich dann wieder abwechselnd die Museen in einem unterhaltsamen und lockeren Gespräch gegenseitig vor. Dabei kommt auch die Wissensvermittlung zu unseren Museumsthemen nicht zu kurz. Der Podcast richtet sich an alle Museumsinteressierten im deutschsprachigen Raum und erzählt gerne auch Fun-Facts und schräge Geschichten.

Ziel des Podcast ist es, vor allem kleinere oder weniger bekannte aber umso liebenswertere Museen in den Vordergrund zu stellen. Perfekt also, um unsere Museumsperlen ins Rampenlicht zu rücken.

Die Kooperation von das zwöelfer und dem Podcast „BITTE NICHT ANFASSEN!“ wird gefördert von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern.

Los geht's am 1. Oktober 2025

im Museum Flucht-Vertreibung-Ankommen in Erbendorf

Wenn der Türmer türmt ... Geschichten von Migration

Als der Oberpfälzer Wolfgang Biller im 19. Jahrhundert in die USA auswandert, ahnt er nicht, dass sein Sohn einmal Musikgeschichte schreiben wird. Dank ihm verbreitet sich schon bald der Ragtime in ganz USA.

Während die Billers freiwillig auswanderten, wurden die Hausschildts vertrieben. Die jüdische Familie wird von den Nazis verfolgt und deportiert. Doch Horst Hausschild gelingt eine spektakuläre Flucht nach England.

Währenddessen wird Erwin Nonas als Soldat eingezogen. Als Kriegsgefangener der Amerikaner springt er von einem Zug und kehrt zu Fuß in die Oberpfalz zurück. Der ehemalige Migrant wird zum gefragten Mittelstürmer der örtlichen Fußballmannschaft.

(Text: Escucha - "Bitte nicht Anfassen!")



Es sind drei Geschichten, die zeigen, wie unterschiedlich Migration sein kann. Gefunden haben die beiden Hosts sie im Museum Flucht Vertreibung Ankommen in Erbendorf. Gemeinsam mit Museumsleiter Jochen Neumann zeichnen sie im Podcast die Lebenswege von Menschen nach, die umziehen - freiwillig und unfreiwillig - und die mit dem Ort Erbendorf bis heute verknüpft sind ...

**Können Sie es gar nicht erwarten oder kennen Sie vielleicht die erste Staffel noch gar nicht?
Unter diesem Link finden Sie die bereits erschienen Folgen zum Nachhören:**

<https://www.daszwoelfer.de/de/virtuell-erleben/podcast>

Eine neue Staffel „BITTE NICHT ANFASSEN!“ in Kooperation mit dem Museumsverbund

Weiter geht's am 8. Oktober 2025

im Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum in Kemnath



War Changer - wie Feuerwaffen den Krieg verändert haben



Hans Rösch und Lukas Fleischmann

Stell dir vor es ist Krieg und keiner geht hin ...weil's regnet. So ungefähr liefen Schlachten im 16. und 17. Jahrhundert ab. Der Grund: Musketen der damaligen Zeit wurden in der Regel mit einer Lunte angezündet, die bei Regen ausging. Dennoch hatte diese neue Technologie das Kriegswesen für immer verändert. In Zukunft würden sich keine Ritter in Rüstungen die Köpfe einschlagen, sondern Schützen aus der Distanz ihr Kriegshandwerk verrichten.

In dieser Folge sprechen wir mit Hans Rösch vom Handfeuerwaffenmuseum in Kemnath über die Entwicklung der Feuerwaffen, die Waffenmanufaktur Fortschau und darüber, wie ein kleiner Zündstein einen entscheidenden Unterschied machte.

(Text: „Bitte Nicht Anfassen!“)

Und „last but not least“ hören Sie ab 15. Oktober 2025

aus dem Heimat- und Bergbaumuseum in Erbdorf

Ameisenhügel, Edelsteine und das tiefste Loch der Welt

Unter der kleinen Ortschaft Erbdorf liegen Schätze begraben: Gold, Silber und Edelsteine. Rund 70 Prozent der weltweit existierenden Gesteine lassen sich hier finden. Vom Mittelalter bis in die Neuzeit hat man sie abgebaut. Aber noch immer schlummern Reste im Untergrund.

In dieser Folge gehen wir der Sache auf den Grund (!). Mit Manfred Klöble vom Heimat- und Bergbaumuseum Erbdorf und Frank Holzförster vom GEO-Zentrum in Windisch-essenbach erzählen wir von aufbrechenden Gebirgen, Magmaströmen und vom tiefsten Loch der Welt. Wir erklären, wie Edelsteine und Erzadern entstehen und was Ameisenhügel mit Vulkanen zu tun haben. (Text: „Bitte Nicht Anfassen!“)



Manfred Klöble und Ralph Würschinger

Wer künftig nichts mehr verpassen möchte, abonniert am besten „BITTE NICHT ANFASSEN!“ - zum Beispiel auf [APPLE PODCASTS](#) oder [SPOTIFY](#).

Unser Tipp: Klicken Sie dort unbedingt auf "abonnieren" und bitte bewerten Sie das Format.

Wir würden uns freuen! Alle Podcast-Anbieter finden sich unter: www.pod.link/bitte-nicht-anfassen. Außerdem können die Folgen auf der Webseite www.escucha.de abgerufen werden.

Deutsches Knopfmuseum

Bärnau

50 Jahre Knopfmuseum Bärnau: Eine lebendige Tradition - offen für die Zukunft

Im Jahr 2025 feiert das Deutsche Knopfmuseum in Bärnau sein 50-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zur Rückschau, sondern auch zum Aufbruch - mit großem Respekt vor der Tradition und zugleich mit einer Vision von Offenheit, Kreativität und grenzüberschreitender Zusammenarbeit.

Das Museum, das aus einer tiefen Verbundenheit zur lokalen Geschichte und zum handwerklichen Erbe gewachsen ist, öffnet sich nun symbolisch einem neuen Kapitel: durch Ausstellungen, generationenübergreifenden Dialog und die Verbindung mit Kunst, Design und aktuellen Themen wie Nachhaltigkeit.



KNOPFSTADT

28.8. — 31.10.
Eröffnung: Do 28.8. 18 Uhr
Öffnungszeiten: Do-So 13-17 Uhr

Galerie
Punktum
im Deutschen Knopfmuseum
Bärnau
95671 Tachauer Str. 2

Fotografien von
Max Korndörfer

50 Jahre
Deutsches Knopfmuseum

In seinen eindrucksvollen Bildern fängt der Fotograf Max Korndörfer die visuelle Erinnerung der Stadt und ihr industrielles Erbe ein.

Teil der Ausstellung ist auch eine Präsentation ausgewählter Fotografien im öffentlichen Raum:

Sie werden in leerstehenden Schaufenstern im Stadtzentrum gezeigt.

Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des Deutschen Knopfmuseums öffnet das Ehepaar Schöner an folgenden Terminen die Tore der ehemaligen J. Bernauer Knopffabrik in der Bahnhofstraße - die erste Knopffabrik Bärnaus - eröffnet 1895:

Sonntag, 12. und 19. Oktober 2025 von 11 bis 16 Uhr

Besucherinnen und Besucher haben die einmalige Gelegenheit, in die Geschichte der Bärnauer Knopfindustrie einzutauchen und die Anfänge dieser bedeutenden Tradition vor Ort zu erleben. Zusätzlich gibt es dort weitere Fotografien von Max Korndörfer zu sehen.



Deutsches Knopfmuseum Bärnau

Der Künstler Max Korndörfer:

Max Korndörfer (geb. 1991 in Plauen, *lebt und arbeitet in der Oberpfalz*) ist Lehrer und Fotograf. Er schloss 2022 das Studium der Fotografie an der Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin unter Ute Mahler und Göran Gnaudschun mit Auszeichnung ab, nachdem er sein Bachelorstudium in Heilpädagogik / Inclusion Studies in Görlitz absolvierte und als Fotograf und Pädagoge ein halbes Jahr für eine NGO in Nepal arbeitete.

2019 - 2022 arbeitete er als Assistent für das renommierte Fotografenpaar Ute und Werner Mahler (Gründungsmitglieder der Agentur Ostkreuz). In der fotografischen Arbeit von Max Korndörfer steht die intensive Auseinandersetzung mit dem Verhältnis des Menschen zu seiner Umgebung im Mittelpunkt. Die Fotografien, die er in verschiedenen urbanen und ländlichen Orten aufnimmt, erforschen die komplexe, wechselwirkende Beziehung zwischen Individuen und ihren Lebensräumen. Durch die Linse seiner Kamera versucht er, die subtilen Dynamiken und die wechselseitige Beeinflussung von Mensch und Umgebung sichtbar zu machen.



(c) Max Korndörfer



Blick in die Ausstellung „Knopfstadt“ in der Galerie „Punktum“ im Deutschen Knopfmuseum in Bärnau

Seine Bilder fangen Momente ein, in denen sich die Präsenz des Menschen in seiner Umgebung manifestiert, sei es durch architektonische Spuren, alltägliche Aktivitäten oder stille Reflexionen. Diese Arbeiten hinterfragen und dokumentieren zugleich, wie Räume unsere Identität prägen und wie wir durch unsere Existenz diese Räume verändern.

Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Magazinen und Publikationen wie beispielsweise 2022 EDITED (Kooperation mit dem ICP (International Center for Photography) New York), Hinterm Berg - Notizen aus Osttirol (Innsbruck University Press AT), Out of Service Magazine, Another Place Magazine etc. veröffentlicht und erhielten zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Photometria Photobook Festival Award, Athens Photo Festival Award (Shortlist) sowie den Charta Photobook Award (Shortlist).

Max Korndörfer hat seine fotografischen Arbeiten in einer Vielzahl von Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert. Zu den Ausstellungsorten gehören beispielsweise das Goethe Institut Paris (erstmalige Präsentation der Arbeit „Knopfstadt“ im Rahmenprogramm der Paris Photo 2023), das Quartier 206 in Berlin, die Fotogalerie Friedrichshain in Berlin, Schloss Neuhardenberg und Photometria Festival in Ioannina (GR).

Max Korndörfer ist Mitglied in der VG Bild-Kunst.

Donnerstag, 30. Oktober 2025 | 18 Uhr Finissage & Führung mit Max Korndörfer durch die Ausstellung „Knopfstadt“

Museum Porzellan | Glas | Handwerk **Mitterteich**

„surreal - monochrom - außerirdisch“ **noch bis 2. November 2025 zu sehen**
von Norbert Grüner



Im Museum Mitterteich ist bis 2. November die Sonderausstellung „Surreal – monochrom – außerirdisch“ von Norbert Grüner zu sehen. Der langjährige Pressefotograf aus Tirschenreuth, über vier Jahrzehnte Chronist des regionalen Zeitgeschehens, zeigt hier eine völlig neue Seite seiner Arbeit. Nach seinem Ruhestand begann er zu experimentieren und entdeckte die Freiheit des künstlerischen Gestaltens für sich.

Die Ausstellung umfasst 90 Werke, die von extremen Makroaufnahmen von Insekten, welche wie Aliens erscheinen, über monochrome Infrarotaufnahmen bis zu abstrakten und surrealen Bildkompositionen reichen. Grüner arbeitet intuitiv und spielerisch, häufig inspiriert von Musik, die der Bildermacher während seines kreativen Schaffens gerne hört.

Ein Schwerpunkt seiner Fotografie ist die Natur: Ob winzige Insekten, alte Bäume oder stille Landschaften – viele seiner Motive findet er bei Spaziergängen und Wanderungen rund um Tirschenreuth. Durch starke Vergrößerung, gezielte Lichtsetzung und digitale Bearbeitung verwandelt er diese Naturmotive in scheinbar fremde Welten. Titel wie „Umbrellablues“ oder „Verstrahlter Morgen“ lassen den Besucherinnen und Besuchern Raum für eigene Deutungen.



Besonders faszinierend sind die Makroaufnahmen von Libellen, Schmetterlingen und Käfern, die Grüner als „meine Außerirdischen“ bezeichnet. Mit spezieller Optik und digitaler Nachbearbeitung zeigen sie Strukturen, die an Science-Fiction erinnern: Facettenaugen wie Antennen, Gliedmaßen wie aus einer anderen Galaxie.

Daneben bilden monochrome Schwarz-Weiß-Arbeiten einen weiteren Schwerpunkt. Mit umgebauten Infrarotkameras verwandelt er Blattgrün in Schneeweiß und den Himmel in tiefes Schwarz - eine dramatische, fast mystische Wirkung.



Die Ausstellung „surreal - monochrom - außerirdisch“ ist bis zum 2. November im Museum Mitterteich zu sehen. Gezeigt werden 90 Arbeiten in verschiedenen Formaten, auf Leinwand und Keilrahmen oder auf Alu-Dibond. Ergänzt wird die Präsentation durch historische Kameras sowie Diaschauen mit zahlreichen weiteren fotografischen Impressionen von Norbert Grüner.

Geöffnet ist das Museum Mitterteich jew. Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Jeden Sonntagnachmittag ist Norbert Grüner persönlich vor Ort und freut sich auf den Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern.

Museum Mitterteich**2. Oktober - 9. November 2025**

**Kunsausstellung im Museumscafé Mitterteich -
im Rahmen der Nordoberpfälzer Wochen der seelischen Gesundheit:
„Innere Bilder - Wenn die Seele hungert“ von Gertraud Fischer**

Wenn Essen zum Problem wird und die Seele hungert: Gertraud Fischer - Künstlerin und Heilpraktikerin für Psychotherapie zeigt ihre Kunst als Nahrung für Körper, Geist und Seele.

**Vortragsreihe im Rahmen der Ausstellung:****Donnerstag, 2. Oktober 2025 | 18:30 Uhr | im Museumscafé****Essstörungen**

Teil 1: Fachliche Einblicke in das Krankheitsbild und Unterstützungsangebote für Angehörige oder Betroffene. (Myriam Peschek, Caritas Suchtambulanz)
Teil 2: Gertraud Fischer als ehemalige Betroffene berichtet.

Dienstag, 7. Oktober 2025 | 18:30 Uhr | im Museumscafé**Kreative Therapie bei Essstörungen**

Was sind kreative Therapien, welche Formen gibt es und wo werden sie angeboten? Chancen und Grenzen der kreativen Therapie; Erfahrungen aus der Praxis.

Mittwoch, 22. Oktober 2025 | 18:30 Uhr | im Museumscafé**Glücklich?!**

Ist glücklich sein erlernbar? Was ist Glück überhaupt und was macht uns glücklich? Wie kann Lebensfreude und Persönlichkeitsentwicklung und somit Resilienz von Kindern gefördert werden? (Julia Riolfi-Pfohl, Gymnasiallehrerin für Glück)

*Veranstalter: Gesundheitsamt Tirschenreuth, Sozialdienst,
Kamila Härtl und Sabine Frank, Tel.: 09631 7076-0*

Sengerhof Bad Neualbenreuth**Montag & Freitag | jew. 14 - 16 Uhr geöffnet | Eintritt frei!****Ausstellung: „Heil werden durchs Malen“**

In der aktuellen Sonderausstellung im Sengerhof können Sie die Werke von Waltraud Fichtner unter dem Titel „Heil werden durchs Malen“ bewundern.

Bei der Ausstellungseröffnung hat Frau Fichtner erklärt, welche positive Wirkung das Malen auf ihr Leben hat. Sie leidet an einer chronischen Schmerzkrankung, doch durch das Malen konnte sie ihre Schmerzen minimieren und sich somit ein Stück weit heilen.

In ihren Werken probiert sie immer gerne neue Techniken und Motive aus.

Die Ausstellung kann noch bis Ende Oktober besichtigt werden.

Neben dieser Ausstellung finden Sie auch „Museale Schätze aus Eger und Umgebung“ in einer neuen zweisprachigen Vitrinenanlage (D/CZ) sowie die Sonderausstellung „Gut betucht – Die Kunst der Egerländer Tücher,“ im Sengerhof.



Gelebtes Museum Mähring

**Sonntag, 19. Oktober 2025 | 14 - 17 Uhr geöffnet |
Eintritt frei!**

**Ausstellung: „Historische Ansichtskarten
aus dem Gemeindegebiet Mähring“**



In einer Sonderausstellung sind aktuell etwa 100 historische Ansichtskarten (um 1900 bis in die 1950-er Jahre) der Marktgemeinde Mähring zu sehen.

NEU im Museum zu sehen!



Aus dem
EGERLAND

Mähring

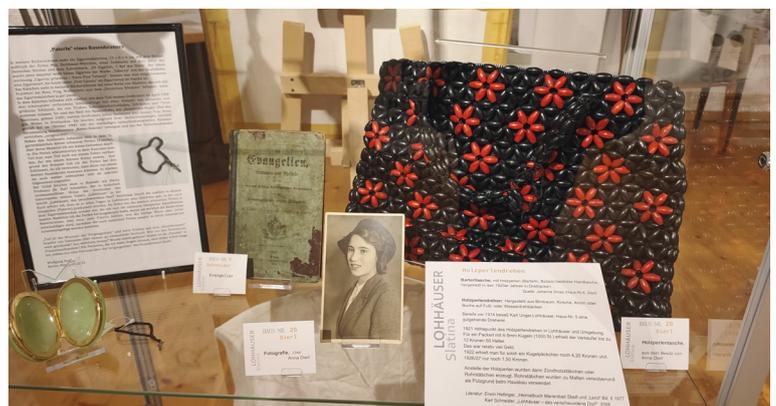
... seiner alten Heimat, brachte der nach der Vertreibung in Mähring ansässige **Josef Nadler*** die Inspiration für den St.-Anna-Brunnen, einschließlich der egerländer Bauernfigur mit.

In den Jahren 1965/66 fertigte der gelernte Steinbildhauer und Künstler das Objekt und übergab es seiner neuen Heimatgemeinde, die ihn 1971 für seine besonderen Verdienste um die Ortsverschönerung die **Ehrenbürgerwürde** verlieh.

Der Brunnen verfiel im Laufe der Jahre, die Bauernfigur wurde vom Mähringer **Wolfgang Müller** für das **Gelebte Museum** restauriert.

***1893 - 1979**

Außerdem präsentiert das Museum zum Thema "100 Jahre Kriegerdenkmal in Lohhäuser" erneut Bildtafeln, Roll-ups und ausgewählte Exponate zur Geschichte der beiden Weltkriege in Lohhäuser.



Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum Kemnath

**Geöffnet ist die Ausstellung jew. sonntags,
von 14 bis 16 Uhr
(sowie jeden 1. Sonntag im Monat zusätzl. 10 - 12 Uhr)**

Rudolf Richter sen., Heimatvertriebener aus Abertham im nordböhmischen Erzgebirge, und seine Familie fanden 1946 in Kemnath eine neue Heimat.

Als Handschuhmachermeister begann Richter bald nach der Ankunft in der Oberpfalz mit der Produktion in seiner Wohnung. Zwischen 1951 und 1955 wurde der erste Fabrikbau errichtet.



Die Lederhandschuhe aus dem Hause Richter erfreuten sich großer Beliebtheit. Seit den 1970er Jahren verlagerte das Unternehmen seinen Angebotsschwerpunkt zunehmend auf Ledermoden. Doch auf die Dauer konnte sich die Firma gegen die billigere ausländische Importware nicht behaupten, 1987 stellte sie die Produktion ein.

Einen Namen machte sich der Unternehmer Rudolf Richter sen., der 1983 mit 83 Jahren verstarb, auch als Musiker und Komponist des „Kemnather Marsches“.

Stiftlandmuseum Waldsassen

SONDERFÜHRUNG:

Sonntag, 5. Oktober 2025 | 14.30 Uhr

„Edelsteine und Schmucksteine aus der Oberpfalz und aller Welt“

Ausstellung verlängert bis 6. Januar 2026



Die Ausstellung widmet sich dem Thema Mineralien. Im Zentrum stehen Edelsteine und Schmucksteine, die in der Oberpfalz vorkommen und zu Schmuck verarbeitet werden können. Es handelt sich dabei aber nicht nur um Mineralien aus Bergstollen, sondern auch um unscheinbare Fundstücke, die auf Wanderwegen aufgesammelt werden können.

Besucher können sich auf eine große Bandbreite an Rohmineralien und geschliffenen Steinen sowie daraus angefertigte Schmuckstücke freuen. Pfarrer Klaus Haußmann, passionierter Sammler und ein Leihgeber der Objekte, bietet am Sonntag, 5. Okt. 2025 um 14:30 Uhr auch wieder eine Sonderführung an.

MuseumsQuartier Tirschenreuth

„Jubiläumsausstellung -
70 Jahre Fotofreunde Tirschenreuth“

9. August - 5. Oktober 2025

In der aktuellen Sonderausstellung können Besucher Fotokunst auf hohem Niveau erleben und sich auf stilvolle und kreative Aufnahmen in Farbe und Schwarzweiß aus verschiedenen Bereichen der Fotografie freuen. Gezeigt werden rund 140 aktuelle Werke von 28 Mitgliedern. Die vielfältige Auswahl an Bildern zeigt nicht nur technische Finesse, sondern auch emotionale Tiefe.

Zu sehen sind Portraits, Landschaften, Bilder aus der Heimat oder fernen Ländern, Stilleben, Makrofotografie, sowie experimentelle Arbeiten - allesamt Werke engagierter Fotografinnen und Fotografen, die mit der Kamera ihre Sicht auf die Welt teilen.

Der Blick zurück auf sieben Jahrzehnte Vereinsgeschichte macht zudem deutlich, wie rasant sich das Medium der Fotografie verändert hat, das Wesentliche bleibt jedoch: der fotografische Ausdruck.

Ergänzend zur Ausstellung wurde für Fotobegeisterte auch ein vielfältiges Begleitprogramm geboten - mit Workshops, einem Vortrag und Fotoaktionen. Teilnehmer erhielten hierbei Gelegenheit, Einblicke in die Fotografie und Bildbearbeitung zu gewinnen oder durften selbst zur Kamera greifen.

Das Begleitprogramm im Oktober:



© Renate Bauer-Zölch

Sonntag, 5. Oktober 2025, 14 Uhr**People-Fotografie mit Model Jürgen Pettirsch**

Zum Abschluss des Begleitprogramms der Jubiläumsausstellung der Fotofreunde im MuseumsQuartier findet am Sonntag, den 5. Okt. 2025, 14 Uhr ein besonderes Fotografie-Event statt, das sich gezielt an Hobbyfotografen und Einsteiger richtet. Model Jürgen Pettirsch stellt sich für eine offene People-Fotografie-Session zur Verfügung, gibt persönliche Tipps und teilt sein Wissen rund um das perfekte Portrait. In entspannter Atmosphäre haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, erste Erfahrungen in der Portraitfotografie zu sammeln oder vorhandene Kenntnisse zu vertiefen.

Die Teilnahme ist kostenfrei, **eine Anmeldung ist im Museums-Quartier erforderlich unter Tel. 09631-6122 oder info@museumsquartier-tirschenreuth.de.**

Die Jubiläumsausstellung „70 Jahre Fotofreunde Tirschenreuth“ ist nur noch bis 5. Oktober zu den Öffnungszeiten des Museums-Quartiers von Dienstag bis Sonntag, jeweils 11-17 Uhr zu sehen.

MuseumsQuartier**Tirschenreuth****Donnerstag, 16. Oktober 2025 | 19 Uhr****Filmabend mit Thomas Stock: „Der Teich und seine grauen Gesellen“**

Das MuseumsQuartier lädt am Donnerstag, 16. Oktober in Kooperation mit der ARGE Fisch zu einem Filmabend ein. Naturfilmer Thomas Stock führt sein aktuelles Werk vor: „Der Teich und seine grauen Gesellen“

Seit über 10 Jahren produziert der Vohenstraußer Filme über seine Heimat. Seine neueste Naturdokumentation beschäftigt sich mit einem Fischteich im Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald. Faszinierende Nahaufnahmen zeigen die Bewohner mit verblüffenden Verhaltensweisen, allen voran die Graureiher, die hier vor langer Zeit wieder Heimat gefunden haben. Aber auch manch erstaunliche Geschichte trägt sich hier zu.



Fischteiche sind einzigartige Ökosysteme mit einer Artenvielfalt, wie sie bei uns sonst kaum mehr zu finden ist. Ein Vergleich zeigt, dass in den letzten 40 Jahren zwar ein Artenwandel stattgefunden hat, die Vielfalt in der Summe jedoch weitestgehend erhalten blieb. Doch diese Paradiese sind in Gefahr. Teiche sind künstliche Gewässer und auf die Bewirtschaftung durch den Menschen angewiesen. Aber die Bewirtschaftung wird immer unrentabler. Der Film ist ein wichtiger Beitrag mit aktueller Relevanz.



Eisvogel

Der begeisterte Naturfilmer beschäftigt sich seit 15 Jahren mit der Tierwelt seiner Heimat. Seine Motivation erklärt er folgendermaßen: „Ich versuche mit meinen Aufnahmen Begeisterung für unsere heimische Tierwelt zu wecken. Nur was man kennt und schätzt, schützt man auch. Und das letzte Kapitel in dieser Thematik ist noch lange nicht erzählt.“

Als das wohl kleinste Filmproduktionsteam Deutschlands fungiert er als Produzent, Regisseur, Kameramann, Texter und Organisator.

Die professionelle Vertonung findet im hauseigenen Tonstudio statt, und selbst die Musik komponiert der studierte Musiker komplett selbst. Und das mit zunehmendem Erfolg: Ausschnitte seiner Filme kamen bisher im BR und auf SAT1, und zwei seiner Filme wurden über das internationale Naturfilmfestival „Naturvision“ in Stuttgart auch im Kino gezeigt. Dieses Jahr ist er für eine Produktion von ZDF und ARTE als Kameramann gebucht.

Der Eintritt zum Filmabend ist frei, Spenden erwünscht, Anmeldung nicht erforderlich.

Text: Thomas Stock/Birgit Plößner

MuseumsQuartier Tirschenreuth

„Tag der Kleinprojekte“

Freitag, 10. Oktober 2025 | 12 - 14 Uhr

Am 10. Oktober laden die **EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V. und die EUREGIO Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn** von 12 Uhr - 14 Uhr die Bevölkerung ins MuseumsQuartier zu böhmischer Musik, Quiz mit Glücksrad und deutsch-tschechischer Freundschaftsbratwurst ein.



Blauer Saal im Kloster Teplá (CZ)

Beim „Tag der Kleinprojekte“ werden außerdem Aktionen vorgestellt, die über Fördermittel der Europäischen Union unterstützt wurden. So konnte das MuseumsQuartier z.B. letztes Jahr vier Schulklassen aus Bayern und Tschechien bei Projekttagen im Museum und im Kloster Teplá das Wirken des Tirschenreuther Kirchenmalers Maurus Fuchs vermitteln. Ermöglicht wurde dies durch den so genannten Kleinprojektfonds des INTERREG-Programms Bayern-Tschechien. Zu diesem können sich Vereine und Institutionen, die grenzüberschreitende Projekte planen, an Infoständen beraten lassen.

„Zeitzeugen Damals & Heute“

Dienstag, 14. Oktober 2025 | 15 - 16:30 Uhr

Treffpunkt: MuseumsQuartier / barrierefreier Eingang über die Hochwartstraße.

Der ehrenamtliche Unterstützer und engagierte Stadtheimatpfleger, Herr Eberhard Polland, holt die Vergangenheit in die Gegenwart und lässt an diesem Nachmittag Bilder sprechen. Im Hörmannsaal bzw. Pädagogikraum des MQ findet die Veranstaltung statt. Eine Lautsprecheranlage für gutes Hören ist vorhanden.



Informations- und Begegnungszentrum

Schafferhof

„Herbstmarkt“

Sonntag, 19. Oktober 2025 | ab 10 Uhr



Der Herbstmarkt im Informations- und Begegnungszentrum Schafferhof findet heuer zum dritten Mal statt.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein bunt gemischtes Angebot aus Handwerk, Handel und Direktvertrieb.

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt.

... fortan mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel „Zisterziensische Kloster- und Kulturlandschaft“ im Gepäck!

Die Zisterzienserinnen-Abtei Waldsassen feiert gleich drei Jubiläen

Aller guten Dinge sind drei - in Waldsassen feiert man Anfang Oktober drei Ehrentage:

30 Jahre – 4. Äbtissin M. Laetitia Fech OCist.

100 Jahre Erhebung zur Abtei

160 Jahre Schulbildung in der Abtei Waldsassen

Vor rund 160 Jahren gab es eine klare Bedingung für die Wiederaufnahme klösterlichen Lebens in Waldsassen: die Bildung der weiblichen Jugend. 1865 reiste Cäcilia Schmid als erste Priorin des Waldsassener Klosters zusammen mit zwölf weiteren Schwestern von Landshut-Seligenthal ins Stiftland. Neben der Ausstattung für 13 Zellen und Gebetsbüchern gab man ihnen Lehrbücher für den Schulbetrieb mit.

Die Regierung hatte entschieden, dass ab 1. Oktober dem Filialkloster Waldsassen der gesamte Unterricht für die weibliche Jugend in der Werktags- sowie in der Sonn- und Feiertagsschule zu übertragen sei. Am 2. Oktober übernahmen die Schwestern in Anwesenheit des Lokal- und des Distriktschulinspektors die Leitung der Mädchenschule. Am gleichen Tag trafen die ersten Institutszöglinge ein.

„Das Institut hat den Zweck, die Mädchen auf der religiös-sittlichen Grundlage, wie sie in der katholischen Kirche gegeben ist, standesgemäß zu erziehen, und in allen Zweigen des weiblichen Wissens gründlich zu unterrichten, wobei besonders die praktische Ausbildung für das Hauswesen berücksichtigt wird.“

(Statuten für das Institut des Filialklosters Waldsassen)



Das Foto zeigt den Konvent von 1925

1925 feierte man am Dreikönigstag die Erhebung zur Abtei durch den Regensburger Bischof Anton von Henle. Waldsassen war 1865 zunächst ein Filialkloster zu Seligenthal, 1894 wurde man zu einem selbstständigen Priorat. Diese sind in der Regel von ihrer Mutterabtei rechtlich und finanziell abhängig.

Sind bestimmte kirchenrechtliche Voraussetzungen erfüllt, kann ein Kloster zur Abtei erhoben werden. 1925 bestand der Konvent in Waldsassen aus 57 Chorfrauen, 50 Laienschwestern und drei Novizinnen. Man verwaltete den Mitterhof, den Klostergasthof, die Klostermühle und die Klosterbrauerei. Außerdem war das Schulangebot umfassend. Daher stellte man entsprechende Gesuche an die Regierung sowie das Bischöfliche Ordinariat Regensburg.

„Die Kirche hat Sakramentalien eingesetzt, um gewisse Ämter der Kirche, gewisse Lebensstände, vielerlei Umstände des christlichen Lebens sowie den Gebrauch von Gegenständen, die dem Menschen nützlich sind, zu heiligen.“ (Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1668)

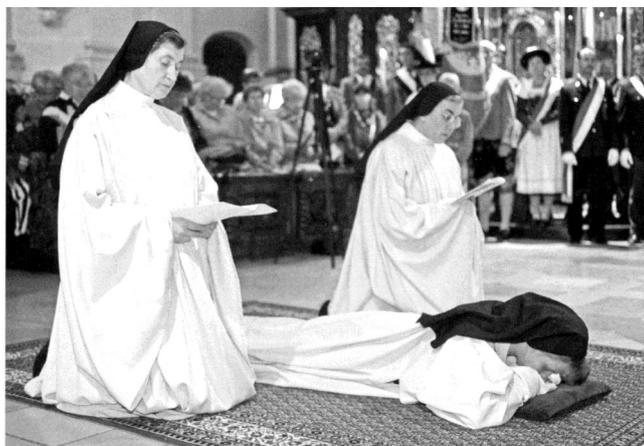
Fortsetzung nächste Seite ...

... fortan mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel „Zisterziensische Kloster- und Kulturlandschaft“ im Gepäck!

Als erste Äbtissin wählte man Richmunda Herrnreither, welche bereits 1881 als Schülerin nach Waldsassen gekommen war und seit 1911 als Priorin dem Konvent vorstand. Ihr Hirtenstab mit dem Stadtwappen war ein Geschenk der Stadt Waldsassen. (Foto links)



Während Äbtissin Richmundas Amtszeit erreichte Waldsassen mit rund 125 Schwestern den höchsten Personalstand seiner Geschichte und wurde zur größten Frauenabtei des Zisterzienserordens.



Vor 30 Jahren wurde am 3. Oktober 1995 Äbtissin M. Laetitia Fech OCist. durch Bischof Manfred Müller benediziert (Foto oben) und in ihr Amt eingeführt. Als persönliches Symbol im Wappen wählte die vierte Äbtissin von Waldsassen den Brunnen und ihr persönlicher Wahlspruch lautet:

„Die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft.“

Zeichen ihrer Amtswürde sind Ring, Kreuz sowie der Hirtenstab.



Äbtissin M. Laetitia Fech versteht ihre Aufgabe nicht als Amt, sondern als Dienst. Als Äbtissin sei sie Dienerin jeder Schwester, betonte sie jüngst in einem Interview. Vorbild für diese Haltung sei Jesus Christus, welcher beim letzten Abendmahl eine Fußwaschung und keine Kopfwäsche vollzogen hat.

Unter ihrer Leitung wurde in vier Bauabschnitten die erste Generalsanierung des in baulicher, wirtschaftlicher und personeller Hinsicht fast vor dem Aus stehenden Klosters seit der Barockzeit vorgenommen. Leerstehende Gebäude wurden saniert und inhaltlich neugestaltet, etwa das Gästehaus St. Joseph und das Mühlenviertel. Dank Äbtissin M. Laetitia Fech ist die Zisterzienserinnen-Abtei Waldsassen bis heute spirituelles Zentrum der Region und nimmt im Netzwerk *cisterscapes* eine besondere Rolle ein. Unter den acht deutschen Netzwerkpartnern wird heute nur noch in Waldsassen die zisterziensische Ordenstradition von Beten und Arbeiten (ORA et LABORA) gelebt.

Ad multos annos.

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Website: www.daszwoelfer.de

| Museum / Ort: | Öffnungszeiten: |
|---|--|
| Sengerhof BAD NEUALBENREUTH | jew. Montag und Freitag 14 - 16 Uhr * weitere Infos unter Tel. 09638 933250 (Gäste-Information) |
| Grenzlandheimatstuben BAD NEUALBENREUTH | zum Teil wieder geöffnet*, Mo - Fr 9 - 16 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr *weitere Infos unter Tel. 09638 933250 (Gäste-Information) |
| Deutsches Knopfmuseum BÄRNAU | Do - So & feiertags 13 - 17 Uhr Gruppen nach telef. Anfrage unter 09635 1830 |
| Heimat- und Bergbaumuseum ERBENDORF | Geöffnet am So., 12.10.2025 v. 14 - 16 Uhr (bzw. am 2. Sonntag i. Monat) Gruppen nach Vereinbarung unter 09682 921032 |
| Museum Flucht Vertreibung Ankommen ERBENDORF | Mi - So 14 - 18 Uhr, Gruppenführungen nach Vereinbarung unter: 0160 6543594 oder museum@erbendorf.de |
| Museum Burg Falkenberg FALKENBERG | Burgführungen an Sonn- und Feiertagen 15:30 Uhr oder für Gruppen nach telef. Anfrage 09637 9299450 |
| Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum KEMNATH | Sonntags 14 - 16 Uhr, sowie 1. Sonntag i. Monat v. 10 - 12 Uhr oder nach telef. Vereinbarung unter 09644 8759 |
| Musikeum KEMNATH | nach telef. Vereinbarung unter Tel. 09642 8481 oder Mobil 0151 55720 409 (Anton Heindl) |
| Theres-Neumann-Museum KONNERSREUTH | täglich von 10 - 16 Uhr geöffnet |
| Gelebtes Museum MÄHRING | Geöffnet am So., 19.10.2025 14 -17 Uhr, ansonsten nach Vereinbarung: unter Tel. 09639 1898 oder E-Mail: weis-bettina@t-online.de |
| Museum Porzellan Glas Handwerk MITTERTEICH | Di - Fr 9 - 17 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr , sonn- & feiertags 14 - 17 Uhr |
| Museen im Rathaus PLÖSSBERG | nach vorheriger telefonischer Vereinbarung 09636 921145 |
| MuseumsQuartier TIRSCHENREUTH | Di - So & feiertags 11 - 17 Uhr |
| Handwerkerscheune TIRSCHENREUTH (Matzersreuth 13) | jeden Dienstag und jeden 1. Samstag im Monat, jeweils von 9 bis 12 Uhr oder nach Absprache für Besucher geöffnet |
| Alte Wagnerei TIRSCHENREUTH | jeden 1. Samstag im Monat von 14 - 17 Uhr geöffnet Kontakt über das MuseumsQuartier unter Tel. 09631/6122 |
| Stiftlandmuseum WALDSASSEN | Do - So 13 - 16 Uhr weitere Infos unter Tel. 09632 88160 (Tourist-Information) |

Impressum



Herausgeber: IKom Stiftland | Museumsfachstelle | Hochwartstraße 3 | 95643 Tirschenreuth | E-Mail: info@daszwoelfer.de | Tel. 09631 7995504

Bildmaterial: Seite 2: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern (Fotograf: Klaus Schicker), Museumsfachstelle | Seite 3: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern (Fotograf: Klaus Schicker), Stadt Tirschenreuth (Fotografin: Birgit Plöfner), Museumsfachstelle | Seite 4 und 5: Escucha, Museumsfachstelle | Seite 6: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern (Fotograf: Klaus Schicker), Max Korndörfer, Museumsfachstelle | Seite 7: Max Korndörfer, Museumsfachstelle | Seite 8: Norbert Grüner | Seite 9: Gertraud Fischer, Markt Bad Neualbenreuth | Seite 10: Roland & Bettina Weis, Museumsfachstelle | Seite 11: Dr. Bernhard Piegsa, Franziska Beck | Seite 12: Fotofreunde Tirschenreuth, Renate Bauer-Zölich | Seite 13: Thomas Stock | Seite 14: Museumsfachstelle, Archiv, Schaffnerhof Konnersreuth | Seite 15 & 16: Stadtarchiv Waldsassen

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Aus unzutreffenden Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Leistungsträgers kann keine Schadensersatzpflicht geltend gemacht werden. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sowie das jeweilige Programmangebot zeigt sich ausschließlich der betreffende Anbieter verantwortlich.